

## FOCAL SOPRA N°1

**8000 EURO**

**W**ir stehen vor dem teuersten Lautsprecher in diesem Testfeld: 8000 Euro für eine Kompaktbox sind viel Geld. Da muss sich der Hersteller einiges einfallen lassen, um diesen Preis zu rechtfertigen. Das hat Focal getan – die Sopra-Serie zählt zum edelsten überhaupt. Die Verarbeitung ist phänomenal, die Technik top.

### AUFWENDIGES HORN

Hinter dem Beryllium-Hochtöner zeigt sich ein auffallender Knick im Gehäuse, was daran liegt, dass Focal hier eine aufwendige Hornkonstruktion verbaut hat. „Infinite Horn Loading“ nennen es die Franzosen. Die Beryllium-Membran schwingt in einer eigenen Kammer, die nach hinten konisch zuläuft. Es soll so über einen Trick ein „unendliches“ Horn geschaffen werden.

Also strahlt der Beryllium-Hochtöner auch Klangenergie nach hinten ab? Eben nicht, es geht nur um eine maximale Bedämpfung, die die Hochtonmembran

nicht in ihrem Bewegungsradius einschränkt. Zudem haben die Focal-Ingenieure einen Rahmen aus Polyurethan entwickelt, um die Membran vor Vibrationen zu schützen.

Auch den Tief-Mitteltöner haben die Franzosen mit hauseigenem Know-how bestückt. Hier gibt's den „Tuned Mass Damper“ – das Wissen dahinter stammt aus dem erdbebensicheren Hochhausbau. Die Sicke ist leicht und schnell, Stabilität verleihen zwei winzige, aufwendig berechnete Erhöhungen. Zudem hat Focal die Magnetsysteme neu interpretiert: Integriert wurde ein Faraday-Ring, der Wirkungsgrad und Kontrolle erhöhen soll. So viel Wissen vertraut man keinen fremden Manufakturen an. Alle Chassis entstehen am Firmensitz in St. Étienne, die Gehäuse werden in der hauseigenen Fabrikation in Bourbon-Lancy gebaut.

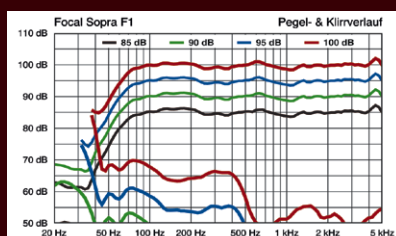
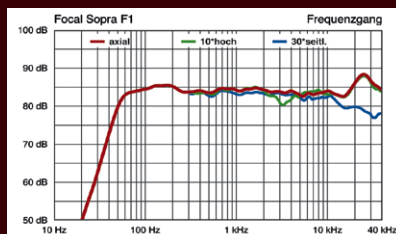
Man bekommt also viel Feinkost fürs Geld. Ob auch die klangliche Seite mithalten kann? Klare Zustimmung. Wir freuten uns über einen Lautsprecher der



gehobenen High-End-Klasse, dem jede noch so komplexe Musik erstaunlich leicht fiel, etwa die finale Komturszene in Mozarts „Don Giovanni“ in der legendären Einspielung von Carlo Maria Giulini (EMI). Das ist schwärzeste Musik mit einem der schwärzesten Bässe, den die Opernwelt kannte, Gottlob Frick. Giulini macht hochvitalen Musiktheater aus Mo-

### MESSLABOR

Der Frequenzgang der Focal präsentiert sich auch außerhalb der Achse wie mit dem Lineal gezogen. Einzige Auffälligkeit ist die axial messbare Pegelspitze des Hochtöners bei 24 kHz, die aber nicht hörbar ist. Verzerrungen treten nur bei hohen Pegeln und nur im Bass auf, maximal sind knapp 102 dBspl drin. Als untere Übertragungsgrenze (-6 dB) ermittelten wir 47 Hertz.



### RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße  
**K M G**  
 Akustik  
**T A H**  
 Aufstellung  
**D W F**

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 102.



**SINGULÄR:** Das gibt es nur hier – Focal formt aus Beryllium eine inverse Hochttonmembran. Im Gesamtpreis enthalten sind zudem die passgenauen Ständer.

**Die Sopra N°1 konnte es schlicht perfekt – besser war kaum vorstellbar**



Wir zogen die Bowers & Wilkins 805 D3 hinzu. Die schöne Britin und die nicht minder schöne Französin lagen beim Thema Analyse gleichauf, beide zeichneten die furchterregende Schwärze des Don-Giovanni-Finales wunderbar nach. Und doch gab es kleine Pluspunkte für die Sopra N°1 – man spürte hier nicht den Klangproduzenten, da war einfach nur Musik. Diese Leichtigkeit war geradezu aufreizend. Nirgends der Eindruck, die Sopra N°1 müsste Leistung erbringen, alles ging ihr mit hoher Selbstverständlichkeit von den Membranen.

des Quartetto Italiano (Philips). Hier war die Sopra N°1 herausgefordert, blieb jedoch ihrer Leichtigkeit treu. Wunderbar, wie ihr die Phrasierungen gelangen, das war Wundermusik in schönster Präsenz. Die Einwürfe des Cellos, das kollektive Atmen der vier Musiker – die Sopra N°1 zeigte sich als traumhaft-perfekter Lautsprecher für diese Musik.

Zum Abschluss hörten wir erneut „My Valentine“ von Paul McCartney, eine Ballade, bei der es auf die Zwischentöne ankommt. Der Mix ist hochkomplex – das muss ein Lautsprecher erst einmal analysieren können, bevor er die Aura entstehen lässt. Die Sopra N°1 vermochte es schlicht perfekt, das war besser kaum vorstellbar. Die leisen Einwürfe des Schlagzeugs, der Fokus auf McCartneys Stimme, das sanfte Orchester im Hintergrund, das dynamische Solo der akustischen Gitarre – eifach großartig, wie die Sopra N°1 diese Vielfalt der Ansprüche ohne den Hauch einer Anstrengung vor die Ohren brachte.

zarts Werk in dieser überragenden Einspielung. Die korrekte Größe der Sängerstimmen, das weite Panorama der Streicher, das Grummeln der Bässe – ein Lautsprecher muss da schon Enormes stemmen können. Die Sopra N°1 konnte es: Ihr Klangbild war herrschaftlich weit und überaus korrekt. Das verlockte zu einem Direktvergleich in diesem Testfeld:

## RUHIG UND SOUVERÄN

Diese Ruhe, diese Souveränität lockte uns zu ganz anderer Testmusik, dem Streichquartett F-Dur op. 35 von Maurice Ravel. Ravels einziges Quartett ist ein Paradebeispiel für den Impressionismus in der Musik, es wogt und lebt von Phrasierungen, die Partitur enthält unheimlich viele Feininformationen. Es gibt kaum eine bessere Einspielung als die



**KNICK FÜR DIE UNENDLICHKEIT:** Hinter der Metallblende hat Focal das „Infinite Horn Loading“ verbaut. Hinter dem Beryllium-Hochtöner sitzt eine kleine Kammer, die in ein zur Gehäuserückseite gerichtetes Horn mündet.

## STECKBRIEF

	<b>FOCAL SOPRA N°1</b>
Vertrieb	Music Line Vertriebs GmbH Tel. 04105 7705-0
www.	music-line.biz
Listenpreis	8000 Euro
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T	27,9 x 42,5 x 39,6 cm
Gewicht	19 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	S/W, Rot, Orange, Walnuss
Arbeitsprinzipien	Zwei-Wege, Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	Ständer im Preis inklusive

## AUDIOGRAMM

➕ hochauflösender, kompett stressfreier Monitor, geradezu aufreizend souverän

Neutralität (2x)	99	■■■■■
Detailtreue (2x)	99	■■■■■
Ortbarkeit	100	■■■■■
Räumlichkeit	100	■■■■■
Feindynamik	100	■■■■■
Maximalpegel	94	■■■■■
Bassqualität	95	■■■■■
Basstiefe	95	■■■■■
Verarbeitung	überragend	

**AUDIO KLANGURTEIL 98 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

## FAZIT



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Ein Superlautsprecher, dem die perfekte Analyse und Detailtreue gelingen, ohne je harsch oder gar angriffslustig zu klingen. Die hohe Geschlossenheit der Membranen ist phänomenal. Nirgends der Eindruck von Anstrengung, dafür aber eine fast aufreizende Souveränität. Alles scheint der Sopra N°1 leichter zu fallen als den Konkurrenten. Überhaupt schwindet der Eindruck, einem Schallwandler zu lauschen, so souverän und harmonisch wirkt die Sopra N°1. Der einzige Haken: 8000 Euro sind viel Geld. Doch dieser Preis ist mehr als nur vertretbar für einen Superlautsprecher, der fortan in unserer Bestenliste auf einem sehr hohen Platz residieren wird.**